



Rundschreiben 2 2023

22.03.2023

Sehr geehrte Mitglieder,

dank ergiebiger Niederschläge hat sich in Norddeutschland die Wasserversorgung für die Kulturpflanzen deutlich verbessert. Sichtbares Zeichen sind die wieder wasserführenden Bäche und die Drainageausläufe. Kurz vor der Frühjahrsbestellung haben wir Ihnen einen bunten Strauß an Informationen zusammengestellt.

Nordzucker:

Das von Herrn Godow auf der HV 2022 ausgegebene Ziel der Energieneutralität bis 2050 mit jährlichen Investitionen von 50,- Mill. € halten wir für sehr ambitioniert. Vor allem mit der Priorisierung auf die Verbrennung der Rübenschnitzel zur Energiegewinnung sind wir nicht einverstanden. Wir schlagen Investitionen in Windparks und Biogasanlagen an jeder Zuckerfabrik vor. Die größte Energieeffizienz erwarten wir vom Bau von Satelliten - Biogasanlagen, gefüttert mit Zuckerrüben, Mais, Gülle und Zivilisationsabfällen mit Direkteinspeisung von Biomethan ins öffentliche Netz in der Peripherie der Zuckerrübenanbaugebiete. Damit entfallen Transportkosten von ca. 18,-€/t Zuckerrüben bei 170 km Fabrikentfernung. Natürlich unter gleichen Vertragsbedingungen wie Lieferanten zu den Zuckerfabriken. Wir fordern eine Machbarkeitsstudie. Das von Dr. Gorissen in der Pressemitteilung verkündete Ebit 9 Monate von 175,-Mill. € lässt neben den gute Zuckerrübenpreisen eine Dividende von ca. 1,5 €/ Aktie als realistisch erscheinen. Auf den informativen Winterveranstaltungen von Nordzucker und den Anbauverbänden wurde ausführlich über die Marktentwicklungen, die Herausforderungen im Pflanzenbau und Inventionspläne zur Energieerzeugung berichtet.

Die Zuckerrübe hat es in der Ernte 2022 in Südhannover wieder geschafft als Königin der Feldfrüchte bezeichnet zu werden. Doch Licht und Schatten liegen eng beieinander. Der Raum Magdeburger Börde litt besonders unter der langanhaltenden Trockenheit. In der Lüneburger Heide haben die Beregnungsbetriebe mit 4

Kampweg 1
30890 Barsinghausen
T. +49 (0) 5108-926411
F. +49 (0) 5108-926413
M. info@ndzrav.de
www.ndzrav.de

Friedrich Rodewald
1. Vorsitzender

Christopher Nagel
Vorstand

Christian Linne
Vorstand

Alfred Engelke
Vorstand, Kassierer

Dr. Roland Zieseniß
Beirat

Prof. Dr. J.-R. Heim
Beirat

Hans-Heinrich Voigts
Beirat

Bankverbindung:

Volksbank e.G. Hildesheim
IBAN DE 2519 3331
0714 8780 00
BIC GENODEF1PAT

Berechnungsgaben zu Zuckerrüben und Berechnungskosten von rund 500,-€ /ha Erträge um 75 t/ha realisieren können.

Wir haben kalkuliert			
Deckung der Produktionskosten Zuckerrüben 2022 €/ha			
	Gunststandorte		Berechnungsbetriebe
var. Kosten	2000,-€		2000,-€
kalk. Pacht	500,-€		500,-€
Fix. Kosten	200 €		200,-€
Arbeit	200,- €		200,- €
Bereg. Kosten			500,- €
Summe	2900,- €		3400,- €
Kostendeckung beim Ertrag dt/ha			
700 dt/ha	4,14 €/dt		4,86 €/dt
800 dt/ha	3,62 €/dt		4,25 €/dt
900 dt/ha	3,22 €/dt		3,77 €/dt
Kommentar:			
Beim Fixpreis haben Berechnungsbetriebe bei 700 dt/ ha keine Kostendeckung			

Ergebnis: Kostendeckung ist für Betriebe auf Gunststandorten erst bei 700 dt/ha und in Berechnungsbetrieben erst bei rund 800 dt/ha gegeben.

Zuckermarkt:

Weltweit ist der Weißzuckerpreis auf 548,20 €/t für den Maikontrakt 2023 gestiegen. In Europa wird zurzeit Zucker ab Werk um 650,-€ gehandelt. Am Spotmarkt wurde die Schallmauer von 1000,-€/t durchbrochen. Grund dieser Zuckerknappheit ist die europaweite Dürre des letzten Jahres, sowie der Anbaurückgang von 48.000 ha gewesen. Europa bleibt Nettoimporteur. Auch für die Ernte 2023 rechnen die Zuckerunternehmen mit sehr guten Preisen. Warnen aber davor den Anbau über die Vertragsmengen hinaus auszudehnen.

. Wir beschränken uns auf die Rübenbezahlung von Nordzucker und P&L Lage.

Vergleich Nordzucker P&L Zuckerrübenpreise 2022/2023

Kommentar:

Beim Fixpreismodell liegt Nordzucker mit 4,57 €/t vor P&L mit dem Sicherheitsmodell.

Beim vergleichbaren Vari Modell von Nordzucker liegt P&L mit 4,83 €/t mit dem Chancenmodell vorne.

Die Varivertragsvariante bei Nordzucker ist nicht der Hit.

Unterstellen wir für die jeweiligen Unternehmen eine 50 % Verteilung der Vertragsvarianten, so sind die Preise der beiden Unternehmen dicht beieinander.

Zahlen-Daten-Fakten Nordzucker AG

Nordic Sugar

In den letzten 5 Jahren hat Nordic Sugar einen Gewinnbeitrag von 247,5 Mill.€ geleistet. Im gleichen Zeitraum wurden aber 367,-Mill. € investiert. Damit wird

deutlich, dass Nordic Sugar kein Schnäppchen war. Positiv ist die Zuckermarktlage in den nordischen Ländern zu beurteilen.

Mackay Sugar

Hier ist es ähnlich, die Zuckermühlen waren beim Kauf in einem heruntergewirtschafteten Zustand. Dank der guten Weltmarktpreise für Zucker und hohe Einkünfte aus dem Stromverkauf konnte Mackay einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten. Für die abgelaufenen Crushing Saison wird mit einem ähnlich positiven Ergebnis gerechnet. Auf der HV 2022 bezifferte Herr Alexander Bott den positiven Beitrag von Mackay zum Konzernergebnis mit 15 Mill. €. Das von Nordzucker an Mackay gegebene Darlehen in Höhe 36,43 Mill € wird zwar mit 3,2 % verzinst, die Tilgungen zum 30.07.2022 und 30.7.2024 sind ausgesetzt. Das Geld wurde für weitere Investitionen zur Betriebssicherheit der Anlagen benötigt, so die Auskunft von Herrn Bott. **In der Wirtschaft wird allgemein ein Cash back von 10 Jahren für rentable Investitionen kalkuliert. Nordzucker ist mit diesem Invest auf einem guten Weg dahin.**

Jahresversammlung:

Nach 2 Jahren konnte wieder eine Präsenz - Jahresversammlung am 26.01.2023 in Ottbergen stattfinden. Die Mitglieder des Vorstandes wurden für die 2 Jahre entlastet. Der gesamte Vorstand wurde im Amt für 3 Jahre bestätigt. Der Vorstand besteht aus den Herren:

Friedrich Rodewald, Christian Linne und Alfred Engelke und Christopher Nagel.

Herr Friedrich Rodewald gab einen ausführlichen Tätigkeitsbericht ab.

Highlight des Jahres 2023 soll eine Fahrt zum Nordzuckerwerk in Opalenica in der Nähe von Posen werden. Mit Nordzucker sind wir darüber im Gespräch. Wir senden Ihnen die Anmeldeformulare rechtzeitig zu.

Herr Alfred Engelke referierte wieder über die Bilanzzahlen von Nordzucker. Herr Hans-Heinrich Voigts analysierte die möglichen Zuckerrübenpreise der Ernte 2022 anhand der Verträge und bekannten Zuckerpreise. Mit seiner Prognose lag der Referent Gott sei Dank mit dem Fix-Preis von 40,- €/t und 50,- €/t für die Vari Verträge deutlich daneben.

Gastreferent des Tages war Herr Gemmeke von der SdK (Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger) mit dem Thema:

„Nordzucker- eine andere Sicht“

Herr Gemmeke sieht die Nordzucker AG als börsennotiertes Unternehmen besser aufgestellt als die heutige Konstellation mit den Holdings. Begründet seine Meinung mit den Argumenten der Effizienzsteigerung, zu hohem Eigenkapitalanteil, die Verhinderung der Kungelei, einer höheren Dividende und einer höheren Marktkapitalisierung des Unternehmens. Unsere Argumente dagegen sind: hohe Eigenkapitalausstattung sind das Fundament solider Unternehmensführung vor allem vor dem Hintergrund steigender Zinsen und volatiler Märkte Kapitalbeschaffung durch Banken ist für Nordzucker kein Problem. Die Schwächung des Einflusses der Zuckerrübenlieferanten. Wünschenswert ist aus unserer Sicht die Abschaffung der Holdingstruktur, denn der einzelne Aktionär hat bei der jetzigen Struktur keinen Einfluss auf die Nordzucker AG.

Wir stehen für Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand.

Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!

Im Internet finden Sie unter <http://www.ndzrav.de> weitere Informationen.

Ihr Vorstand